

ZF und BAIC gründen Gemeinschaftsunternehmen

ZF und BAIC (Beijing Automotive Industry Corporation) haben erstmalig ein Gemeinschaftsunternehmen zur Entwicklung und Montage von Pkw-Achssystemen gegründet. Das Joint Venture, an dem der deutsche Partner 51 Prozent der Anteile hält, wird seinen Sitz in dem südöstlich der chinesischen Hauptstadt Peking gelegenen Industriepark "Beijing Economic and Technological Development Area (BDA)" haben. Dort werden vom nächsten Jahr an zuerst Ingenieure und Werksplaner die Entwicklungsarbeit aufnehmen und den Aufbau der Produktionsanlagen vorbereiten.

Der Start der Achssystemmontage ist für die nächsten Jahre geplant. Dann werden dort rund 200 Mitarbeiter beschäftigt sein und mit einer anfänglichen Fertigungskapazität von 200 000 Einheiten Vorder- und Hinterachsmodule montieren. Kunden sind die verschiedenen Pkw-Marken der BAIC-Gruppe. In das neue Werk mit einer Fläche von 16 000 Quadratmetern investieren die beiden Joint-Venture-Partner mehr als zehn Millionen Euro.

Zu Beijing Benz Automotive (BBAC), einem Joint Venture von BAIC und Daimler, unterhält ZF bereits seit mehreren Jahren Geschäftsbeziehungen und liefert komplette Vorder- und Hinterachsen für die aktuellen Modellreihen der in China produzierten C- und E-Klasse sowie der GLK-Modelle. (ampnet/jri)

